

ner¹⁰⁾, Will¹¹⁾, Varrentrapp¹²⁾, Hoppe¹³⁾, Adler¹⁴⁾ u. a., die von speziellen Fragestellungen ausgingen. Nur selten erfuhren die Briefe aber eine kritische Untersuchung. Erst Peters und Eichner haben sie neben vielen anderen Stücken der gleichen Briefsammlung in ihrer Gesamtheit betrachtet und die Datierungen zu sichern versucht. Trotz aller Akribie, die besonders Eichners Arbeit auszeichnet, sind aber fehlerhafte Datierungen und auch Fehldeutungen anderer Art nicht ausgeblieben. Sie sind z. T. in andere Darstellungen und Ausgaben der Briefe übergegangen, so z. B. in die MG. Const. 1¹⁵⁾.

Wenn nun an dieser Stelle die 15 Briefe noch einmal untersucht werden, dann geschieht das nur als eine unter diesen Umständen notwendige Vorarbeit zu der geplanten Neuauflage der Sammlung. Der Zweck der vorliegenden Studien besteht also in der Überprüfung der Datierungen. Alle Fragestellungen und Probleme, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Datierungsfragen stehen, sollen ausgeschlossen werden, da sonst notwendigerweise eine Geschichte der Verhandlungen von Anagni und des Friedens von Venedig geschrieben werden müßte. Im Zuge der Untersuchungen haben sich aber Korrekturen bzw. neue Perspektiven für einige allgemeine Fragestellungen ergeben, die sich hauptsächlich auf die Konferenzprojekte von Pavia und Ravenna erstrecken. Diese Ergebnisse sollen im zweiten Abschnitt der Studie dargestellt werden.

I.

Die Datierungen der Briefe Nr. 70. 75. 77. 79. 81. 87. 88. 94. 100. 101. 104. 112. 224. 229. 319.

Zur Einführung in den Personenkreis, in den uns diese Briefe hineinsetzen, muß bemerkt werden, daß uns als Absender oder Empfänger zwei Persönlichkeiten besonders auffallen: der Patriarch Udalrich II. von Aquileja (1167—1181) und Propst Otto von Raitenbuch (1145—1179), der zugleich Propst von Eberndorf (Jun) in Kärnten gewesen

¹⁰⁾ R. Eichner, Beitr. z. Gesch. d. Venetianer Friedenskongresses vom Jahre 1177, Diss. Berlin (1886).

¹¹⁾ C. Will, Conrad v. Wittelsbach, Cardinal, Erzbisch. v. Mainz u. v. Salzburg, deutsch. Reichserzkanzler (1880).

¹²⁾ C. Varrentrapp, Erzbisch. Christian I. v. Mainz (1867).

¹³⁾ W. Hoppe, Erzbisch. Wichmann v. Magdeburg, Gesch.-Bll. f. Stadt u. Land Magdeb. Jg. 43 (1908) 134 ff., bes. S. 222 ff.

¹⁴⁾ S. Adler, Herzog Welf VI. u. sein Sohn (1881).

¹⁵⁾ S. z. B. zu Nr. 79 die Absenderfrage unten S. 91.